



Jahresbericht 2005 zum NAP-Projekt 02-43 Schaffhausen

1. Erfolgte Arbeiten

a) Jahresverlauf

Zwischen Januar und Anfang April wurde der Winterschnitt der Hochstammobstbäume durchgeführt, in der Primärsammlung auf Hochstamm in Buchthalen (Schaffhausen) und den regionalen Sortengärten Rabenfluh (Neuhausen), Pantli (Schaffhausen), Winterhalde (Hallau), Försteracker (Hemmental), Chybacher (Bargen), verbunden mit Baumdüngung, sowie Ergänzungspflanzungen im Chybacher: Weitere Exemplare der Schaffhauser Regionalsorten wurden gepflanzt.

Bei den im Forstgarten Engiweiher beim Griesbach zwischenverpflanzten Spindeln für die Duplikatsammlung Griesbach mussten wiederholt Wühlmäuse bekämpft werden. Ein Mäusespezialist der Obstgarten-Aktion Schaffhausen konnte mit abwechselnd eingesetzten Mausefallentypen die Tiere erwischen.

Im März wurden abgestorbene Obstbäume in der Primärsammlung Buchthalen mit dem Wurzelstock entfernt und der Boden gefräst.

Von Mai bis Mitte Juli wurden die Obstgärten kontrolliert, verbunden mit der Pflege der Baumscheiben, dem Mähen der Wiesen und der Düngung der Obstbäume mit Mist in den mageren Flächen. Ende Juni bis Juli wurde in der Primärsammlung Buchthalen und in den regionalen Sortengärten ein Sommerschnitt durchgeführt.

Im August fand ein weiterer Pflegedurchgang in den Sortengärten statt. Ebenfalls im August wurde ein Baugesuch zur Pflanzung der Spindeln in der Duplikatsammlung Griesbach vorbereitet und Mitte September beim Kanton eingereicht.

Mitte September fand die Kontrolle der Primärsammlung Buchthalen durch Concerplant durch, daneben Besprechungen mit dem Landwirtschaftsamt und dem Naturschutzamt des Kantons Schaffhausen.

Im September wurden die Hochstämme im regionalen Sortengarten Chybacher neu eingehagt um Feg- und Verbisschäden durch die weidenden Schafe zu verhindern.

Ende Oktober/ Anfang November wurde Baumlieferung von Toni Suter an uns und an Rétropomme, Neuenburg organisiert.

Im Dezember wurden weitere regionale Obstsorten in der Primärsammlung Buchthalen und im regionalen Sortengarten Chybacher gepflanzt.

b) Koordination SKEK, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit

Teilgenommen wurde an Arbeitsgruppensitzungen der SKEK: an einem Workshop zur nationalen Sorten-Datenbank in Bern am 15. Juni, an der Sitzung vom 28. Juni in Aubonne und am Kurs über Virosen vom 29. September. Zudem besuchte eine Delegation der Obstgarten-Aktion Schaffhausen die Obstausstellung unserer Partnerorganisation Rétropomme am 24. September sowie die nationale Sortenausstellung von Fructus in Frauenfeld.

In Schaffhausen fanden zwei Medienpräsentationen statt: am 3. Oktober eine Radiosendung über Obstsorten, am 27. Oktober eine Medienführung durch den regionalen Sortengarten Chybacher.

Da im 2005 sehr wenig Obst angefallen ist, wurde auf die traditionelle Obstsorten-Ausstellung verzichtet, ebenso wurde kein Süssmost gepresst.

2. Stand des Projektes im Vergleich mit vereinbarten Zwischenzielen

Der Stand des Projektes entspricht den vereinbarten Zwischenzielen, der Aufbau der Primärsammlung kann schon bald abgeschlossen werden. Demgegenüber verzögert sich der Aufbau der Duplikatsammlung (siehe unter Kapitel Probleme).

Finanziell wurde das Budget für das zweite Projektjahr recht genau eingehalten (Budget Fr. 33'030.-, Abrechnung Fr. 31'934.-). Da die Spindeln für die Duplikatssammlung grösstenteils erst im folgenden Jahr geliefert und gepflanzt werden können, konnte zulasten des Projektjahres 2005 eine akonto-Zahlung von Fr. 8'526.50 eingesetzt werden, sodass das folgende Projektbudget 2006 nicht übermässig belastet wird.

3. Stand der Sammlungen

Die **Primärsammlung Buchthalen** konnten wir mit der Pflanzung von weiteren 9 Hochstämmen im Dezember die Hauptparzelle nahezu vervollständigen. Zur Zeit stehen 64 neu gepflanzte Bäume des NAP-Projektes. Dazu bleiben 15 bestehende alte Bäume vorerst bestehen, bis ihr Platz benötigt wird. Zur Zeit stehen 79 Hochstämmen im Sortengarten. Abgestorbene alte Bäume wurden von einer Spezialfirma entfernt, die Baumscheibe gefräst und aufbereitet. Zur Zeit besteht noch Platz für weitere 3 Bäume. Ausstehend ist die Pflanzung der Referenzsortenbäume. Angrenzend liegt eine weitere Parzelle im Besitz der Stadt Schaffhausen, welche für die Erweiterung des nationalen Primär-Sortengartens reserviert ist und Platz für weitere 40 Hochstämmen bietet. Als Beilage der Pflanzplan und die Liste der in der Primärsammlung Buchthalen vorhandener Bäume.

Mit der Pflanzung der **Duplikatsammlung Griesbach** konnte wiederum nicht begonnen werden. Diesen Herbst wären 214 Sorten mit 428 Spindeln (noch fehlende v.a. die Birnensorten) von Neuenburg lieferbar gewesen. Der Forstmeister des Kantons Schaffhausen hat die Pflanzung der Spindeln mit einer unerwarteten Obstruktionsaktion verhindert (siehe unter Kapitel Probleme).

Die Spindeln der Neuenburger Organisation Rétropomme werden von jener Organisation produziert. Sie werden alle zusammen im Herbst 2006 in der Duplikatsammlung Griesbach gepflanzt werden.

4. Probleme oder Schwierigkeiten und notwendiger Handlungsbedarf

Die Pflanzung der Spindeln in der Duplikatsammlung Griesbach konnte unerwarteterweise nicht ausgeführt werden. Im Kanton Schaffhausen ist eigenartigerweise das Kantonsforstamt für die Verpachtung des Landwirtschaftslandes zuständig und nicht das Landwirtschaftsamt (welches übrigens Mitglied der Obstgarten-Aktion Schaffhausen ist). Dazu kommt, dass der Kantonsforstmeister seine Amtsausführung feldherrenartig ausübt. So hatte er Ende 2004 unerwartet ein Baugesuch für die Spindelpflanzung verlangt und nun im Winter 2005 die Unterzeichnung des eingereichten Baugesuches verweigert. In dieser Sache ist eine Rechtsverzögerungsbeschwerde beim Regierungsrat pendent (siehe Beilage).

Wie soll es weitergehen ? Wir rechnen damit, dass wir die Bewilligung zur Pflanzung vom Regierungsrat erhalten. Der Projektleiter ist Mitglied des Kantonsrates und dessen Geschäftsprüfungskommission und kann in diesen Funktionen entsprechend Einfluss nehmen. Als Alternative halten wir eine andere Parzelle auf dem Griesbach zur Pflanzung bereit, welche nicht dem Kanton, sondern der Stadt Schaffhausen gehört. Die Stadt Schaffhausen steht dem NAP-Projekt sehr positiv gegenüber, ihr gehört die Parzelle der Primärsammlung Buchthalen.

5. Abweichungen des Projektes vom Konzept und vom Finanzhilfesuch

Bisher sind keine Abweichungen des Projektes von Konzept und Finanzhilfesuch aufgetreten. Für die noch nicht erfolgte Lieferung und Pflanzung von Spindeln für die Duplikatsammlung Griesbach stehen von 2004 und 2005 zusammen Fr. 17'776.50 bereit.

Schaffhausen, den 12. April 2006

Bernhard Egli, Projektleiter

Hohlenbaumstrasse 61

8200 Schaffhausen

Tel. 079/ 796 61 93 Fax 052/ 620 25 72

E-Mail: bernhard.egli@pronatura.ch